

nur der Gesellschaft „Urania“ in Berlin ist es durch besonders glückliche Umstände ermöglicht worden, einige dieser preisgekrönten Zeichnungen dem im Dezember 1888 erschienenen Hefte der von ihr herausgegebenen Zeitschrift „Himmel und Erde“ in einer lithographischen Tafel beizufügen. Von Tempels Publikationen sind hervorzuheben die speziellen Beobachtungsergebnisse „Ueber den Orionnebel,“ „Ueber Lichterscheinungen auf der Mondoberfläche,“ „Ueber den Mondkrater Linné,“ „Ueber die Sonnenfinsterniß von 1879,“ „Notizen über Coggias Kometen, entdeckt in Marseille am 17. April 1874“ (Astronom. Nachrichten No. 2028) und die Abhandlung über „Neue Nebelflecke, aufgefunden und beobachtet auf der Sternwarte zu Arcetri“ (Astronom. Nachrichten No. 2439). Außer dem erwähnten großen Humbertuspreise sind die Verdienste Tempels durch Verleihung des kaiserlich brasilianischen Rosenordens und seine mittelst Dekretes vom 30. Oktober 1883 erfolgte Ernennung zum Ritter der italienischen Krone sowie durch Verleihung von acht goldenen Medaillen anerkannt worden.

Dem Berewigten kam bei seinen Beobachtungen ein ganz außergewöhnlich scharfes Auge, bei seinen astronomischen Zeichnungen eine sichere Hand und seine langjährige Thätigkeit als Lithograph zu statten und der große Werth seiner Aufnahmen und Zeichnungen ist in der wissenschaftlichen Welt allbekannt. Leider mußte er in den letzten Jahren zu seinem größten Schmerze auf das Beobachten verzichten, da sich sein körperlicher Zustand als nicht mehr widerstandsfähig erwies.

Obwohl Tempels Bildungsgang kein solcher gewesen war, daß er ihn zu theoretischen astronomischen Arbeiten hätte führen können, so hatte er es doch durch seinen rastlosen Fleiß dahin gebracht, daß er ohne Schwierigkeiten die logarithmischen Tafeln und trigonometrischen Formeln anwenden und seine eigenen Beobachtungen ohne fremde Hülfe berechnen konnte. Die schönen Resultate seiner stillen Thätigkeit werden ihm für immerwährende Zeiten einen Ehrenplatz in der Geschichte der Himmelskunde sichern.

Verzeichniß der Mitglieder.

November 1889.

I. Ehren-Mitglieder.

1. Dannenberg, Landgerichtsrat in Berlin.
2. d'Elvert, Oberfinanzrat in Brünn.
3. Gerber, Dr., Kultusminister in Dresden.
4. Grünhagen, Dr., Geheimer Archivrat und Professor in Breslau.
5. Hallwich, Dr., Kaiserlicher Rat in Reichenberg.
6. Knothe, Dr., Professor in Dresden.
7. Köhler, Dr., Oberlehrer in Schneeberg.
8. Beck, Dr., Direktor der naturw. Sammlungen in Görlitz.
9. Köpell, Dr., Geheimer Regierungsrat in Breslau.
10. Schefer, Ingenieur in Görlitz.
11. Schlesinger, Dr., Direktor der Oberrealschule in Prag.